



**Gottesdienst am 16. Sonntag nach Trinitatis,
19. September 2021
Stephanus-Kirche Borchen
Pfarrerin Sabine Sarpe**

Orgel

L: *Der Herr sei mit euch*
G: ***und mit deinem Geist***

Lied Kommt herbei EG 577, 1-3

Kommt herbei, singt dem Herrn, ruft ihm zu, der
uns befreit.:/

Singend lasst uns vor ihn treten, mehr als Worte
sagt ein Lied! :/

Er ist Gott, Gott für uns, er allein ist letzter Halt. :/
Überall ist er und nirgends, Höhen, Tiefen, sie sind
sein.:/

Ja, er heißt: Gott für uns; wir die Menschen, die er liebt. ./ Darum können wir ihm folgen, können wir sein Wort verstehn. ./

Text: Diethard Zils

Melodie: Volkslied aus Israel, Sarah Levy Tanai

Eingangsvotum

Im Namen des Vaters, des Sohnes, und des Heiligen Geistes.

Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Vorbereitungsgebet

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Psalm 69 im Wechsel

EG 732.1 und 2

Gott, hilf mir!

Denn das Wasser geht mir bis an die Kehle.

Ich versinke in tiefem Schlamm, wo kein Grund ist;

ich bin in tiefe Wasser geraten, und die Flut will mich ersäufen.

Ich habe mich müde geschrien,
mein Hals ist heiser.

Meine Augen sind trübe geworden,

**weil ich so lange harren muss auf meinen
Gott.**

Ich aber bete zu dir, Herr, zur Zeit der Gnade;
Gott, nach deiner großen Güte erhöere mich mit
deiner treuen Hilfe.

**Errette mich aus dem Schlamm,
dass ich nicht versinke,**

dass ich errettet werde vor denen, die mich
hassen,
und aus den tiefen Wassern;

**Dass mich die Flut nicht ersäufe und die
Tiefe nicht**

**Verschlinge und das Loch des Brunnens
sich nicht**

über mir schließe.

Erhöere mich, Herr, denn deine Güte ist tröstlich;
wende dich zu mir nach deiner großen
Barmherzigkeit

**Und verbirg dein Angesicht nicht vor
deinem Knechte, denn mir ist angst; erhöere
mich eilends.**

Nahe dich zu meiner Seele und erlöse sie,
Gott, deine Hilfe schütze mich!

Kommt, lasst uns anbeten:

***✂ ✂ ✂ ✂ Gemeinde: Ehr sei dem Vater und dem
Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im
Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu
Ewigkeit. Amen.***

Kyrie

EG 178.2



Kyrie eleison – **Herr erbarme dich**
Christe eleison – **Christe erbarme dich**
Kyrie eleison – **Herr erbarm dich über**

uns

... Du befreist uns zum Leben.



Ehre sei Gott in der Höhe
– **und auf Erden Fried, den Menschen ein Wohlgefallen.**

L: **Gebet**

Gott, wir danken dir für diesen neuen Tag. Du hast ihn uns geschenkt. Wir wissen nicht, wie er endet, aber wir dürfen darauf vertrauen, dass du unsere Zeit füllst mit deiner Liebe. Lass uns daraus Kraft, Liebe und Besonnenheit für jeden neuen Tag unseres Lebens ziehen. Wir bitten dich durch Jesus Christus, unseren Bruder.



Amen

Epistellesung

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. ⁸Darum schäme dich nicht des Zeugnisses von unserm Herrn noch meiner, der ich sein Gefangener bin, sondern leide mit für das Evangelium in der Kraft Gottes.

9Er hat uns selig gemacht und berufen mit einem heiligen Ruf, nicht nach unsern Werken, sondern nach seinem Ratschluss und nach der Gnade, die uns gegeben ist in Christus Jesus vor der Zeit der Welt, 10jetzt aber offenbart ist durch die Erscheinung unseres Heilands Christus Jesus, der dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht hat durch das Evangelium.

Halleluja! Wir haben einen Gott, der da hilft, und den Herrn, einen Herrn, der vom Tode errettet. Halleluja!

Halleluja! Halleluja! Halleluja! ♪ ♪ ♪ ♪ EG 181.3

Evangelium Johannes 11

Ich lese aus dem Evangelium nach Johannes im 11. Kapitel

Gemeinde (erhebt sich): Ehr sei dir, o Herre!
♪ ♪ ♪ ♪ ♪

111Es lag aber einer krank, Lazarus aus Betanien, dem Dorf Marias und ihrer Schwester Marta. 2Maria aber war es, die den Herrn mit Salböl gesalbt und seine Füße mit ihrem Haar getrocknet hatte. Deren Bruder Lazarus war krank. 3Da sandten die Schwestern zu Jesus und ließen ihm sagen: Herr, siehe, der, den du lieb hast, liegt krank. 4Als Jesus das hörte, sprach er:

Diese Krankheit ist nicht zum Tode, sondern zur Verherrlichung Gottes, dass der Sohn Gottes dadurch verherrlicht werde. ⁵Jesus aber hatte Marta lieb und ihre Schwester und Lazarus. ⁶Als er nun hörte, dass er krank war, blieb er noch zwei Tage an dem Ort, wo er war. ⁷Danach spricht er zu den Jüngern: Lasst uns wieder nach Judäa ziehen!

¹⁷Da kam Jesus und fand Lazarus schon vier Tage im Grabe liegen. ¹⁸Betanien aber war nahe bei Jerusalem, etwa fünfzehn Stadien entfernt. ¹⁹Viele Juden aber waren zu Marta und Maria gekommen, sie zu trösten wegen ihres Bruders. ²⁰Als Marta nun hörte, dass Jesus kommt, ging sie ihm entgegen; Maria aber blieb im Haus sitzen. ²¹Da sprach Marta zu Jesus: Herr, wärest du hier gewesen, mein Bruder wäre nicht gestorben. ²²Aber auch jetzt weiß ich: Was du bittest von Gott, das wird dir Gott geben. ²³Jesus spricht zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen. ²⁴Marta spricht zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Jüngsten Tage. ²⁵Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe; ²⁶und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das? ²⁷Sie spricht zu ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der

Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommt.

³²Als nun Maria dahin kam, wo Jesus war, und sah ihn, fiel sie ihm zu Füßen und sprach zu ihm: Herr, wärest du hier gewesen, mein Bruder wäre nicht gestorben. ³³Als Jesus sah, wie sie weinte und wie auch die Juden weinten, die mit ihr kamen, ergrimmte er im Geist und erbebte ³⁴und sprach: Wo habt ihr ihn hingelegt? Sie sprachen zu ihm: Herr, komm und sieh! ³⁵Und Jesus gingen die Augen über. ³⁶Da sprachen die Juden: Siehe, wie hat er ihn so lieb gehabt! ³⁷Einige aber unter ihnen sprachen: Er hat dem Blinden die Augen aufgetan; konnte er nicht auch machen, dass dieser nicht sterben musste? ³⁸Da ergrimmte Jesus abermals und kommt zum Grab. Es war aber eine Höhle, und ein Stein lag davor. ³⁹Jesus spricht: Hebt den Stein weg! Spricht zu ihm Marta, die Schwester des Verstorbenen: Herr, er stinkt schon; denn er liegt seit vier Tagen. ⁴⁰Jesus spricht zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen? ⁴¹Da hoben sie den Stein weg.

Jesus aber hob seine Augen auf und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. ⁴²Ich wusste, dass du mich allezeit hörst; aber um des Volkes willen, das umhersteht, sagte ich's, damit sie glauben, dass du mich gesandt

hast. ⁴³Als er das gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! ⁴⁴Und der Verstorbene kam heraus, gebunden mit Grabtüchern an Füßen und Händen, und sein Gesicht war verhüllt mit einem Schweiß Tuch. Jesus spricht zu ihnen: Löst die Binden und lasst ihn gehen! ⁴⁵Viele nun von den Juden, die zu Maria gekommen waren und sahen, was Jesus tat, glaubten an ihn.

Gemeinde: Lob sei dir, o Christe! ♪ ♪ ♪ ♪

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater,
den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen
Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,

die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.

Lied Jesus lebt mit ihm auch ich EG 115, 1.2.4

Jesus lebt, mit ihm auch ich! Tod, wo sind nun
deine Schrecken? Er, er lebt und wird auch mich
von den Toten auferwecken. Er verklärt mich in
sein Licht; dies ist meine Zuversicht.

Jesus lebt! Ihm ist das Reich über alle Welt
gegeben; mit ihm werd auch ich zugleich ewig
herrschen, ewig leben. Gott erfüllt, was er
verspricht; dies ist meine Zuversicht.

Jesus lebt! Sein Heil ist mein, sein sei auch mein
ganzes Leben; reines Herzens will ich sein, bösen
Lüsten widerstreben. Er verlässt den Schwachen
nicht; dies ist meine Zuversicht.

Text: Christian Fürchtgott Gellert
Melodie: Jesus meine Zuversicht

Verkündigung Klagenlieder 3, 22-26

Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind,
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende,
²³sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue
ist groß. ²⁴Der Herr ist mein Teil, spricht meine
Seele; darum will ich auf ihn hoffen. ²⁵Denn

der Herr ist freundlich dem, der auf ihn harret, und dem Menschen, der nach ihm fragt. ²⁶Es ist ein köstlich Ding, geduldig sein und auf die Hilfe des Herrn hoffen.

Denn der Herr verstößt nicht ewig; ³²sondern er betrübt wohl und erbarmt sich wieder nach seiner großen Güte. ³³Denn nicht von Herzen plagt und betrübt er die Menschen.

Lied Du bist meine Zuflucht H/E 201

Du bist meine Zuflucht. Du bist meine Hoffnung.
Du bist meine Stärke, lass mich nicht allein!
Wenn mich Schläge treffen
und wenn ich schutzlos bin:
Leih mir deinen Mantel und hüll mich darin ein.

Alles, was ist, das wird vergehn,
Gott, deine Liebe wird bestehn.

Du bist meine Freude, du bist meine Sehnsucht,
du bist meine Sonne. Gib mir Lebensmut!
Wenn mich Sorgen quälen
und wenn ich trostlos bin:
Zeig mir deine Liebe, halt mich in deiner Hut.

Du bist meine Heimat, du bist meine Zukunft,
du bist meine Hilfe. Hol mich aus der Not!
Wenn mich Ängste plagen
und wenn ich traurig bin:
Schenk mir langen Atem und rette mich vorm Tod.

Alles, was ist, das wird vergehn,
Gott, deine Liebe wird bestehn.
(aus Brasilien, dt. Übertragung D. Ristoff und F. K. Barth)

Abkündigungen

Fürbitte

Lied Alle Menschen höret H/E 57

Alle Menschen höret, auf dies neue Lied:
Was der Herr getan hat, jetzt bei uns geschieht.
Alles ist bereitet für sein Abendmahl.
Er lädt ein und ruft uns, kennt uns allzumal.

Brot wird nun gebrochen, Becher sind voll Wein.
Licht ist angezündet, bricht ins Dunkel ein.
Sprechen, Singen, Künden hat nun einen Sinn. Wer
sich selbst will geben, findet Neubeginn.

Brecht die harten Herzen, öffnet euren Sinn:
Gott will uns begegnen, gibt sich für uns hin.
Seiner Liebe Gabe ist sein Fleisch und Blut
Wunden sollen heilen; unsre Not wird gut.

Unrecht muss nun weichen, Lüge untergehn.
Jesus will den Seinen an der Seite stehn.
Wolken sind zerrissen, hell strahlt auf das Licht.
Warum sehn so viele all dies Neue nicht?

Gott ist mit uns allen, lasst euch darauf ein.
Blinden, Lahmen, Kranken will er Hoffnung sein.
Er heilt alles Unheil, Einsamkeit und Not.
Gibt für uns sein Leben hier in Wein und Brot.
Originaltext: Simon Jelsma, deutsch: Sigisbert Kraft, Musik: Wim ter
Burg
@ Verlag G.F. Callenbach, Nijkerk, Holland

Abendmahl

P: Der Herr sei mit euch

G: und mit deinem Geiste.

P: Erhebet eure Herzen.

G: Wir erheben sie zum Herrn.

P: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

G: Das ist würdig und recht.

Gabengebet (Präfation)

Wahrhaft würdig und recht ist es, dass wir dir, Herr,
ewiger Gott, an allen Orten und zu allen Zeiten
Dank sagen durch unseren Herrn Jesus Christus.
Als Licht ist er in die Welt gekommen, damit dein
Licht bei uns scheint. Dieses Licht will unsere
Herzen erleuchten, und damit stimmen wir ein in
den Jubel der Engel und der ganzen Schöpfung
**Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herre Zebaoth, voll
sind Himmel und Erde seiner Herrlichkeit. Hosianna
in der Höhe.**

**Gelobet sei, der da kommt im Namen des Herren.
Hosianna in der Höhe.**

Einsetzungsworte (Gemeinde erhebt sich)

L: Groß ist das Geheimnis des Glaubens.

**G: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.**

Vaterunser

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel,
so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

**♪ Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd
der Welt, erbarm dich unser!**

**Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd
der Welt, erbarm dich unser**

**Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd
der Welt, gib uns deinen Frieden.**

A-a-a-a-a-men.

Friedensgruß

Austeilung Dankgebet

Lied Im Frieden dein EG 222

Im Frieden dein, o Herre mein, lass ziehn mich
meine Straßen. Wie mir dein Mund gegeben kund,
schenkst Gnad du ohne Maßen, hast mein
Gesicht das sel'ge Licht, den Heiland, schauen
lassen.

Mir armem Gast bereitet hast das reiche Mahl der
Gnaden. Das Lebensbrot stillt Hungers Not, heilt
meiner Seele Schaden. Ob solchem Gut jauchzt
Sinn und Mut mit alln, die du geladen.

O Herr, verleihe, dass Lieb und Treu in dir uns all
verbinden, dass Hand und Mund zu jeder Stund
dein Freundlichkeit verkünden, bis nach der Zeit
den Platz bereit' an deinem Tisch wir finden.

Text: Friedrich Spitta, Melodie: Wolfgang DACHSTEIN

Sendung

♪ Gehet hin im Frieden des Herrn

G: Gott sei ewig Dank

Segen

♪ **3x Amen**

Orgel